

Die Grundmethode der Parteiarbeit:

Die Überzeugen



Das Sowjetland löst unter Führung der Partei Lenins und Stalins erfolgreich die großen Aufgaben des kommunistischen Aufbaus. Die Stärke und die Unbesiegbarkeit der bolschewistischen Führung sind in der unlöslichen Verbindung zu den Massen begründet, in der vollständigen Unterstützung der Parteipolitik, die die ureigenen Interessen der Werktätigen zum Ausdruck bringt und eine unveränderliche Grundlage der Sowjetordnung darstellt, durch das Volk.

Führen, so lehrt J. W. Stalin, heißt: die Massen von der Richtigkeit der Parteipolitik überzeugen, heißt verstehen, solche Lösungen herauszugeben und zu verwirklichen, die die Massen an die Positionen der Partei heranführen und ihnen an Hand ihrer eigenen Erfahrung die Richtigkeit der Parteipolitik zu erkennen erleichtern, die die Massen bis zum Niveau der Bewußtheit der Partei heben und auf diese Weise die Unterstützung der Massen, ihre Bereitschaft zum entschlossenen Kampf sichern.

Die Methode der Überzeugung ist die Grundmethode der Parteiführung. Indem die Parteiorganisationen den Werktätigen die Politik der Partei auseinandersetzen und sie von ihrer Richtigkeit überzeugen, mobilisieren sie die Massen zum Kampf für die erfolgreiche Lösung der Aufgaben des kommunistischen Aufbaus.

Gegenwärtig vollziehen die örtlichen Parteiorganisationen eine Wendung in Richtung der Behandlung der parteipolitischen Fragen und streben an, daß die politische Arbeit der Partei noch mehr den gewaltigen Perspektiven der wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung trägt. Die vordringlichen Aufgaben des kommunistischen Aufbaus fordern von den Parteiorganisationen eine ständig verbesserte Führung aller Zweige der Wirtschaft und Kultur. Ein sicheres Mittel zur Erreichung neuer Erfolge ist die Hebung des Niveaus der parteiorganisatorischen und politischen Arbeit.

Die Parteiarbeit ist eine lebendige, schöpferische Sache. Sie duldet keinen Bürokratismus, keinen Formalismus. Ihr ist das Administrieren organisch fremd, das mit dem Geist der bolschewistischen Partei als einer kämpferischen, aktiv denkenden, selbständigen Organisation, die ein reges Leben entfaltet und Neues schafft, unvereinbar ist. Der Parteifunktionär ist ein politischer Führer. Er ist ein aktiver Kämpfer für die Verwirklichung der

Parteipolitik, der Organisator und Erzieher der Menschen. Seine Pflicht, seine Berufung besteht darin, an der Entwicklung der Menschen, der Kader zu arbeiten und sie im Geiste der Ideen der Partei Lenins und Stalins zu erziehen.

Das Wichtigste in der Parteiarbeit ist die politische Erziehung der Menschen, die Mobilisierung und Organisierung der Massen zur praktischen Lösung von Aufgaben, die vor der Republik, vor dem Gebiet, Bezirk, Betrieb oder Kolchos stehen. Die Arbeitsmethoden der Parteio rgane sind gänzlich anders geartet als die der administrativ-wirtschaftlichen Organe. Die Methode der Überzeugung — die Grundmethode der Parteiarbeit in den Massen — ist auch im ganzen Leben der Partei von entscheidender Bedeutung. Das Administrieren darf in der Parteiarbeit nicht geduldet werden, weil es den selbständigen Charakter der Parteio rganisation untergräbt, die Initiative und die Aktivität der Kommunisten einengt und die Sache der richtigen Erziehung der Kader und aller Mitglieder der Partei schädigt.

Auf den Parteikonferenzen, die in vielen Städten und Bezirken abgehalten wurden, kritisierte man aufs schärfste jene Funktionäre, die den Versuch unternahmen, die Methode der Überzeugung, die organisatorische Arbeit und die Erziehung der Kader durch die Methode des Administrierens zu ersetzen.

Die charakteristischen Züge der gegenwärtig stattfindenden Parteikonferenzen sind die hohen Ansprüche, die an die Parteileiter gestellt werden, sind bolschewistische Unversöhnlichkeit gegen Mängel sowie kühne und grundsätzliche Kritik, die darauf gerichtet ist, das Niveau der gesamten Parteiarbeit zu heben. Die Massen der Parteimitglieder verurteilen die falschen Arbeitsmethoden jener Leiter, die bürokratische Methoden einführen, die der Meinung des Aktiven und der einfachen Kommunisten nicht Rechnung tragen. Ein überheblicher Funktionär, der den Versuch unternimmt, in die Parteio rganisation verwerfliche, undemokratische Methoden hineinzutragen, kann nicht mit dem Vertrauen und der Achtung der Kommunisten rechnen.

Eine verantwortungsvolle Leitung achtet darauf, daß jeder Funktionär ständigen Umgang mit dem Aktiven und mit den breiten Massen der Kommunisten und der Parteiloseren hat. Er muß

der Stimme der Massen Gehör schenken, die Massen lehren und von den Massen lernen. Es ist notwendig, daß die leitenden Parteifunktionäre systematisch Betriebe und Kollektivwirtschaften besuchen und politische Referate in Arbeiter- und Kolchosversammlungen halten.

Ihre besondere Aufmerksamkeit müssen die Parteio rgane auf die höchstmögliche Entfaltung der innerparteilichen Demokratie sowie auf die Einbeziehung aller Kommunisten in das aktive Parteileben richten und die Mitglieder der Partei im Geiste der Kritik und Selbstkritik erziehen. Die richtige Führung verlangt, die ständige bolschewistische Sorge für die ideologische Ausrüstung der Kader sowie deren Erziehung in der lebendigen praktischen Arbeit bei der Überwindung von Schwierigkeiten. Man muß ständig dessen eingedenk sein, daß der Erfolg einer jeden Sache durch die Kader, durch die Menschen entschieden wird. Es ist deshalb die vordringlichste Aufgabe des Parteileiters, die Kader täglich zu instruieren, ihnen die richtigen Wege zur Lösung dieser oder jener Aufgabe zu weisen, sie zu unterstützen, wenn sie Hilfe brauchen, sie zu fördern, wenn sie die ersten Erfolge erzielen und keinen Zeitaufwand zu scheuen, um sie zu lehren, um sich geduldig mit ihnen „abzugeben“ und ihre Entwicklung zu beschleunigen. Das ist natürlich eine Sache, die unbedingt viel komplizierter ist als zum Beispiel das Abfassen einer allgemeinen Resolution oder das Erteilen irgendeiner Anweisung. Die lebendige, konkrete Führung erfordert Kenntnisse, Geduld, Feingefühl, fürsorgliche, aufmerksame Einstellung zu den Kadern.

Die bolschewistische Partei hat hervorragende Kader herangebildet, die der großen Sache Lenins und Stalins grenzenlos ergeben sind. Diese Kader setzen alle ihre Kräfte dafür ein, um die Politik der Partei ins Leben einzusetzen. Sie leisten eine große organisatorische und erzieherische Arbeit unter den Massen und schließen die Sowjetmenschen noch enger um die Partei zusammen.

Durch beharrliche Hebung des Niveaus der organisatorischen und politischen Parteiarbeit, durch Vervollkommnung der Methoden der Anleitung werden die Parteio rganisationen weitere große Erfolge im kommunistischen Aufbau erzielen.

Aus der „P r a w d a“ vom 4. 2. 1951